Karl Gmür schoss 1966 einen neuen Schweizer Rekord.

Der Koreaner Lee Eun-Chul 1992 nach seinem Olympiasieg in Barcelona.

Aufmerksame Schützenkönig-Leser: Nachtrag zum Artikel «Tanner Gewehre»

In der «Schützenkönig»-Ausgabe 5/2020 erschien ein Artikel von Heinz Bolliger zu den Erfolgen mit Tanner-Sportgewehren. Die beiden Leserzuschriften nehmen Bezug darauf.

Toni Zindel (Uznach) schreibt:

Auf der SA Allschwilerweiher in Basel schoss Karl Gmür (Schmerikon) 1966 im Länderwettkampf gegen Polen 300 m im 3 × 40 Stutzermatch mit 1156 Punkten einen neuen Schweizer Rekord. Nur einen Tag später egalisierte Erwin Vogt (Nunningen) auf der gleichen SA diesen Rekord. Kaum zu glauben, dass diese beiden Rekorde 14 Jahre überdauerten.

Ruedi Häsler (Gattikon), Sohn des ehemaligen Generalstabschef Heinz Häsler, schreibt:

Noch erwähnen möchte ich die Erfolge von «Nicht-Schweizern» mit Tanner-Gewehren. Mir kommt vor allem der Koreaner Lee Eun-Chul (geb. 03.01.1967) in den Sinn. Er hat (wie lange, weiss ich nicht) mit einem Tanner Kleinkalibergewehr .22 long rifle geschossen. Er wurde 1990 in Moskau Weltmeister im 3x40 Dreistellungswettkampf und 1992 in Barcelona Olympiasieger im Liegendmatch.

Nun sind wir in der Gegenwart und ich bin begeistert, mit wie viel Herzblut Rolf Denzler und sein Team die Firma Tanner wieder auf Vordermann bringen und innovativ arbeiten. Der neue Phönix Schaft ist genial. Da wurde fundamental über die Problematik des Schussimpulses nachgedacht und das Ganze in bewährter Tanner-Qualität zur Reife entwickelt. Rolf Denzler ist zudem offen für Spezialwünsche seiner Kunden. Ich finde das grossartig.

Schade, dass im heutigen Spitzensport auch das Geld eine Rolle spielt – und da fürchte ich, dass anders als bei Lee Eun-Chul, heute kein internationaler Spitzenschütze sein Sportgerät wechselt, nur weil das neue «auch gut» schiesst … Das Tanner KK-Gewehr hat es 1990 sogar auf die Titelseite des damaligen UIT-Journals geschafft! ■